



Ideen im Kopf

Beirat schreibt aus

Beirat Juriert

Jugendl. Entwickeln Projekte

Jugendliche beantragen

Jugendliche stellen Projekt in öffentl. Sitzung vor

Beiratsmitglieder ordnen sich einer Projektgruppe zu zur Begleitung bei der Durchführung

Jahresabschluss Tagung Jugend / Beirat über Projekte

ca 2009

Weiterentwicklung I

```
graph LR; A[Weiterentwicklung I] --- B[OA skizzierte erstmals die Weiterentwicklung Ideen im Kopf dahingehend, dass immer mehr antele dieses Projektes in Jugendhand gelegt werden und (als Ziel) ab 2008 ein reines Jugendgremium das Projekt Ideen im Kopf durchführt]; A --- C[Ab drittem Jahr saßen Jugendliche mit in der Jury];
```

2005

OA skizzierte erstmals die Weiterentwicklung Ideen im Kopf dahingehend, dass immer mehr antele dieses Projektes in Jugendhand gelegt werden und (als Ziel) ab 2008 ein reines Jugendgremium das Projekt Ideen im Kopf durchführt

Ab drittem Jahr saßen Jugendliche mit in der Jury

Weiterentwicklung II

Wegen der guten An- und Teilnahme von Jugendlichen an Ideen im Kopf wurden erste Diskussionen über eine dauerhafte Beteiligung von Jugendlichen *führt*

Erste Versuche des OA, über Teilnehmer/innen an Debatten etc. scheiterten, weil hier vor allem ein sehr großes Eigenentwicklungsinteresse nicht aber ein Gremieninteresse vorlag, gingen daneben

Konsequenz: Es bedarf statt einer individuellen, eine allgemeine Ansprache von Jugendlichen

Auf ein Versuch, eine Ansprache vom Alter an junge Menschen vorzunehmen wurde verzichtet, weil kritisch gesehen (Gefahr der Funktionalisierung)

2006

2007

Wird geht in alle Schulen, um für die Wahl der Partei zu werben. Nicht Parteien, sondern als freier Mann

Weiterentwicklung III

2007/8

Ein junges Fachausschussmitglied im Beirat findet Interesse, mit seiner Altersgruppe über Mitsprachemöglichkeiten zu debattieren

Eine Erste Skizze darüber, wie ein 'Jugendbeirat' an was und in welcher Verbindlichkeit einbezogen werden kann wird erarbeitet

Die Skizze wird in einer öffentlichen Beiratssitzung beraten, und zur Ausformulierung wird ein nicht ständiger Beiratsausschuss einberufen

**Entwicklungsschritt V (parallel zur
Arbeitsaufnahme des
nichtständigen Ausschusses)**

2008

Per Flyer und Plakaten wird in Schulen bei Jugendlichen Interesse an Beteiligungswillen an der Stadtteilgestaltung erfahrt.

Angeboten wird eine ganztägige Ideenwerkstatt zu einem 'Jungen' Huchting und dazu, wie Jugend auf diese Entwicklung Einfluss nehmen kann

Die an der Zukunftswerkstatt teilnehmenden Jugendlichen treffen sich nun regelmäßig als AG zur Formulierung ihrer Ideen über Weg und Ziel eines Jugendgremiums

In einem sehr arbeitsintensiven Prozess kommt der nichtständige Ausschuss einem Jugendbeirat (Aufgaben, Kompetenz, Wahl, etc.) immer näher, alle Ideen hierzu werden diskutiert, bis ein Konsens erreicht wurde. (Der Ausschuss tagte innerhalb eines Jahres 23 mal und es gab nicht eine Sitzung an der auch nur eine Partei nicht vertreten war)

Die letzten vier Sitzungen des Nichtständigen Ausschusses wurde mit den Jugendlichen aus der Zukunftswerkstattgruppe gemeinsam durchgeführt

Es fand ein Abgleich über die vorgesehenen Schritte und Inhalte statt. (Sehr positiv: Nicht die Jugendlichen gingen ängstlich in diese Sitzung, sondern die Beiratsmitglieder des Ausschusses verhielten sich vollkommen anders als in normalen Sitzungen. Verständnisvolles Zuhören, selbst zurücknehmend redend, usw.)

Ergebnis war das Papier für den Beirat zur Wahl eines Jugendbeirates Huchting

Schritt VI

2009

Neben dem Papier zur Wahl eines Jugendbeirates ~~änderete~~ der Beirat in der gleichen Sitzung bereits seine GO, um die dem Jugendbeirat zugestandenen Rechte auch umsetzbar zu machen

In dieser Sitzung stellte der Beirat dem Jugendbeirat 2.000€ zu seiner Verfügung und übertrug ihm die Durchführung des Projektes Ideen im Kopf mit den damit verbundenen 8.000 €.

Schritt VII

2009

Alle Jugendlichen im Stadtteil (13-17 Jahr) wurden angeschrieben und zur Wahl aufgerufen

In den Schulen wurden Listen ausgelegt, um Kandidaten /innen zu gewinnen

Die Wahl wurde während der Schulzeit in den Schulen durchgeführt und am Nachmittag bestand für die Jugendlichen, die nicht in Huchting zur Schule gehen, die Möglichkeit (bis 18 h) zu wählen)

Die Wahlbeteiligung lag bei 36 %

Beginn

2009

Der Jugendbeirat tagt monatlich

zweimal jährlich tagen beide Beiräte zusammen (Themen: Arbeit der Träger der Jugendarbeit und vorgesehene Projekte zum Ende eines Jahres und zu Anfang eines Jahres die Diskussion und Abstimmung über die Mittel des Anpassungskonzeptes Jugendarbeit

Laufendes

Die Presse gewährt dem Jugendbeirat nun seit seiner Amtszeit eine wirklich ausführliche und positive Begleitung

Alle Träger, Vereine, Initiativen haben von sich aus den Kontakt zum JuBei gesucht

Der Jugendbeirat hat
Verbesserungsvorschläge zur Wahl und zum
laufenden Geschäft für die kommende
Legislatur entwickelt. Diese wurden in
einem FA und dann im Beirat diskutiert und
verabschiedet

Die gerade zuende gegangene Auslegung für
die Kandidatenaushebung erbrachte 45
Kandidaten für den Jugendbeirat

Im Dez. ^{Wahl} wird ein neuer JuBei gewählt

Und nun

2011

Ergebnis der Wahl 33%

Kommune No.
in Konkurrenz